

Herbert Haag

Den Christen die Freiheit

Erfahrungen
und widerspenstige Hoffnungen

Herder
Freiburg Basel Wien

Inhalt

Prolog

<i>Das freie Wort in der Kirche - „Der Hirt soll seine Schafe nicht wie Schafe behandeln“.</i> . . . . .	.11
Wir brauchen dringend Propheten! . . . . .	.19
Grundübel monarchischer Strukturen . . . . .	.24
Wielange kann es sich die katholische Kirche noch leisten, eine absolute Monarchie zu sein? . . . . .	.27
Der Pflichtzölibat . . . . .	.32
Menschenrechte in der Kirche. . . . .	.33
Ein spannungsvoller, notwendiger Gegensatz. . . . .	.34
 <i>Wovon hat Jesus uns erlöst! - Biblische Überraschungen.</i> . . . . .	.39
„Meine Sünden haben dich geschlagen“? . . . . .	.39
Unser verändertes Glaubensbewußtsein . . . . .	.41
Teufel, Sünde, Tod - biblische Vergewisserung . . . . .	.44
„Sollen sprechen die Erlösten“ - Alttestamentlicher Rückblick . . . . .	.47
Erlösung, Erlöser - Neutestamentliche Überraschungen. . . . .	.49

Zur Freiheit gerufen - Erlösung in ganzheitlicher Sicht	51
<i>Wozu starb Jesus am Kreuz - Wie verstand er selber seinen Todl.</i>	55
Rückfragen an Paulus.	56
Wie hat Jesus selber seinen Tod verstanden?.	59
Das Manifest der Liebe.	69
<i>Beschämendes Defizit - Menschenrechte in der Kirche.</i>	71
Durchbruch der Menschenrechte.	71
Vatikan - Menschenrechte - Die ersten Seiten der Bibel.	75
Die älteste Charta der Menschenrechte.	77
Die Praxis der Propheten.	79
Jesu prophetische Botschaft	81
Menschenrechte sind in der katholischen Kirche inexistent.	83
<i>Das Hohelied der Liebe - Erotik und Sexualität - für die Bibel kein Tabu</i>	87
Thema Nummer eins.	88
Das große Liebeslied der Bibel.	90
Das Hohelied - ein Ärgernis.	92
Erotik und Sexualität kein Tabu.	94
Entschiedenheit, Ernst und Personalität der Liebe - auf sie allein kommt es an.	106
<i>Stört nicht die Liebe! - Das gebrochene Verhältnis der Kirche zur Sexualität</i>	
<i>Ein biblisches Plädoyer für Freiheit in Verantwortung</i>	109
Die große Kluft zwischen Lehre und Leben.	110

Blick in die Geschichte der kirchlichen Sexualfeindlichkeit . . . . .	.113
Das sogenannte Naturrecht . . . . .	.118
Die Ethik muß offen bleiben. . . . .	.120
Selbstbefriedigung und* Homosexualität. . . . .	.123
Die Norm der Wahrhaftigkeit . . . . .	.128

*Gelebte Sexualität: Privileg der Verheirateten} -
Was die Bibel sagt und was nicht.* .130

Kein biblischer Widerruf gewährter Freiheit . . . . .	.131
Biblischer Einspruch gegen Vergewaltigung. . . . .	.132
Was meint Paulus mit „Unzucht“ ? . . . . .	.135
Konkubinat, Prostitution, Probenächte. . . . .	.138
Wechselnde Argumente der Moraltheologen . . . . .	.139

*Wie unauflöslich ist die Ehe! -
Es ist höchste Zeit für eine ehrliche Lösung.* .143

Ehescheidung war nicht immer unerlaubt . . . . .	.143
Unauflöslich, aber nicht ohne Ausnahmen. . . . .	.146
Wie sich Jesus zur Ehescheidung stellte - Markus, Matthäus, Paulus: Nicht Gesetz, sondern Appell . . . .	.150
„Wer tut, was in seinen Kräften steht...“ . . . . .	.158

*Verehren wir den falschen Gott! -
Was Jesus wirklich wollte.* .160

Die Stimme Jesu im Evangelium . . . . .	.160
Jesus wollte kein Religionsstifter sein. . . . .	.163
Das Herzstück der Verkündigung Jesu. . . . .	.167
Die besonderen Freunde Jesu. . . . .	.172
Ehebruch, Ehescheidung - Was Jesus sagte und was nicht . . . . .	.175
Das Hohelied der Liebe. . . . .	.177
Was wollte Jesus, und was tut die Kirche? . . . . .	.179

„Der Augenblick ist gekommen, da das christliche Empfinden Christus aus den Händen der Kleriker retten muß" - <i>Der Zorn der alten Männer in den Kirchen.</i>	181
Der Verlust der Glaubwürdigkeit	182
Von Angst getrieben.	186
 <i>Kirche: Strukturen, Hierarchie, Priestertum - Eine menschliche Geschichte ruft nach Befreiung</i> . . .	188
Jesu Desinteresse am Opferkult.	188
Paulus und die frühe Kirche als Zeugen.	193
Warum also „Priester"?.	197
Die Kirche Jesu wird zur Kleruskirche, das „priesterliche Volk" zu einem „Volk der Priester". . .	202
Der Buchstabe tötet - Der Geist macht lebendig!	206
 <i>Anmerkungen.</i>	207
<i>Sach- und Themenregister.</i>	213
<i>Personen aus Bibel und Geschichte.</i>	219
<i>Autorenregister.</i>	222